

Geschäftsbericht 2018



SALOME BRUNNER-STIFTUNG

Kommentar zur Jahresrechnung	3
Leistungsbericht	10
Geldflussrechnung	16
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	17
Anhang 1 zur Jahresrechnung	18
Anhang 2 zur Jahresrechnung	28 / 29
Anhang 3 zur Jahresrechnung	30 / 31
Anhang 4 zur Jahresrechnung	32
Revisionsbericht	33

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Salome Brunner-Stiftung schliesst die Jahresrechnung per 31.12.2018 nach Swiss GAAP FER 21 ab. Swiss GAAP FER sind Schweizer Rechnungslegungsstandards, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) vermitteln. In FER 1 wird definiert, dass Organisationen, welche zwei der drei Grössenkriterien (Bilanzsumme von CHF 10 Mio; Jahresumsatz von 20 Mio; 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt) in zwei aufeinander folgenden Jahren überschreiten, die Gesamt-FER anzuwenden haben. Die Salome Brunner-Stiftung wendet demzufolge die Gesamt-FER sowie die branchenspezifische FER 21 für Nonprofit-Organisationen an.

Der Geschäftsbericht nach Swiss GAAP FER setzt sich zusammen aus dem Jahres- und Leistungsbericht sowie der Jahresrechnung mit Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang, Geldfluss- und Kapitalveränderungsrechnung sowie einem Anlagespiegel.

Die Salome Brunner-Stiftung publiziert den Jahresbericht zusammen mit der Bilanz und der Betriebsrechnung als separates Dokument. Im Jahresbericht sind in den Themenbereichen

- Informationen zum Stiftungsbetrieb
 - Informationen aus dem pädagogischen Bereich
 - Informationen aus dem Umfeld mit Auswirkungen auf die Stiftung
- die massgebenden Einflüsse auf das wirtschaftliche Umfeld, die Marktentwicklung und die Rahmenbedingungen der Salome Brunner-Stiftung beschrieben.

Der Geschäftsbericht enthält: Kommentar zur Jahresrechnung, Leistungsbericht, Geldfluss- und Kapitalveränderungsrechnung, Anhang, Darstellung Eventualverpflichtungen, Anlagespiegel sowie den Revisionsbericht. Die im Geschäftsbericht wiedergegebenen Beträge sind auf ganze Franken gerundet. Dadurch können bei der Addition der ausgewiesenen Frankenbeträge Rundungsdifferenzen zu den Totalbeträgen entstehen.

Betriebsergebnis nach Konten- und Leistungsgruppen

Aus der Betriebsrechnung 2018 werden CHF 716'596 dem Fondskapital (Schwankungsfonds) zugewiesen. Der Schwankungsfonds ermöglicht einen unternehmerischen Spielraum und den Ausgleich von Schwankungen in der Leistungserbringung und bei den Nettobetriebskosten (NBK). Ein positives Ergebnis ergibt sich aus Unterschreitungen der budgetierten Nettobetriebskosten sowie aus Erträgen aufgrund von Mehrleistungen im Zusammenhang mit dem jährlich vereinbarten Leistungsvertrag (Pauschalabgeltung) mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF). Aufgrund der vorgegebenen engen Verwendungsrestriktion gehört der Schwankungsfonds zum Fremdkapital. Grundsätzlich stellt dieser einen Staatsbeitrag dar, der mit künftigen Defiziten/Überschüssen zu verrechnen ist und bei Aufgabe der Geschäftstätigkeit vollständig an den Leistungsfinanzierer zurückzuzahlen ist.

Mehrleistungen

Mehrleistungen bis zu der im Rahmen der Leistungsvertragsvereinbarungen festgelegten Obergrenze (+ 3, resp. 6% der vereinbarten Leistungsmenge) werden abgegolten. Der Salome Brunner-Stiftung werden demzufolge Mehrleistungen über CHF 466'356 abgegolten. Demgegenüber werden Mehrleistungen über der Obergrenze im Umfang von CHF 41'712 nicht abgegolten (siehe Tab. 1 und 2). Die Obergrenze bei der Leistung Sprachheilschule Biel wurde aufgrund der Eröffnung einer zusätzlichen Classe de Langage im Sommer 2018 in Absprache mit der GEF erhöht, weshalb sämtliche erbrachten Mehrleistungen abgegolten wurden.

Tabelle 1 – abgegoltene Mehrleistungen in CHF (KT = Kalendertage)

Leistung	Einheit	Menge gem. LV	Menge IST	Mehrleistung innerhalb Toleranz	abgegoltene Mehrleistung
Sprachheilschule Wabern (shsw)	KT	50'000	51'679	1500	194'823
Wohnen shsw	KT	4'600	4'542	0	0
Mittagstisch shsw	Mahlzeit	15'350	15'079	0	0
Tagesschule shsw	Stunde	13'500	12'380	0	0
Sprachheilschule Langenthal (shsl)	KT	6'508	6'570	62	7'699
Mittagstisch shsl	Mahlzeit	720	651	0	0
Sprachheilschule Biel (shsb)	KT	26'900	28'811	1'911	230'950
Mittagstisch shsb	Mahlzeit	4'650	4'927	277	10'315
Heilpädagogische Schule Wabern (hps)	KT	4'900	5'110	147	19'011
Mittagstisch hps	Mahlzeit	1'550	1'921	93	3'558
Total abgegoltene Mehrleistungen					466'356

Tabelle 2 – nicht abgegoltene Mehrleistungen in CHF (KT = Kalendertage)

Leistung	Einheit	Obergrenze gem. LV	IST	Überschreitung Obergrenze	nicht abgegoltene Mehrleistung
Sprachheilschule Wabern (shsw)	KT	51'500	51'679	179	23'002
Wohnen shsw	KT	4'738	4'542	0	0
Mittagstisch shsw	Mahlzeit	16'271	15'079	0	0
Tagesschule shsw	Stunde	14'310	12'380	0	0
Sprachheilschule Langenthal (shsl)	KT	6'703	6'570	0	0
Mittagstisch shsl	Mahlzeit	763	651	0	0
Sprachheilschule Biel (shsb)	KT	28'840	28'811	0	0
Mittagstisch shsb	Mahlzeit	4'929	4'927	0	0
Heilpädagogische Schule Wabern (hps)	KT	5'047	5'110	63	8'146
Mittagstisch hps	Mahlzeit	1'643	1'921	278	10'564
Total nicht abgegoltene Mehrleistungen					41'712

Mehr- und Minderleistung pro Leistungsbereich

Bei den Leistungen Wohnen, Mittagstisch der Sprachheilschulen Wabern und Langenthal sowie Tagesschule Wabern ergibt sich aufgrund Unterschreitung der vereinbarten Leistungsmenge eine Minderleistung über CHF 41'277. Die effektiv aus der Verrechnung von Mehr- und Minderleistungen erzielte Rücklage in den Schwankungsfonds beträgt somit CHF 425'079.

(siehe auch Tabelle 2).

Tabelle 3 – Abgeltungen aus Mehr-, resp. Minderleistungen pro Leistungsbereich in CHF

Abgeltung aus Leistungsvertrag	Budget LV 18	Rechnung 18	aus Mehr-/ Minderleistung
Sprachheilschule Wabern (shsw)	6'422'945	6'617'768	194'823
Wohnen shsw	863'226	852'978	- 10'248
Mittagstisch shsw	498'034	488'560	- 9'474
Tagesschule shsw	236'110	216'322	- 19'788
Sprachheilschule Langenthal (shsl)	807'639	815'338	7'699
Mittagstisch shsl	18'434	16'667	- 1'767
Sprachheilschule Biel (shsb)	3'255'180	3'486'130	230'950
Mittagstisch shsb	172'477	182'792	10'315
Heilpädagogische Schule Wabern (hps)	633'565	652'576	19'011
Mittagstisch hps	58'877	62'435	3'558
Mehrleistung			466'356
Minderleistung (resp. Rundungsdifferenz)			- 41'277
Total	12'966'487	13'391'566	425'079

Unterschreitung der Nettobetriebskosten (NBK)

Die Zuweisung an den Schankungsfonds aus Unterschreitungen der vereinbarten NBK beträgt CHF 285'644. Rotationsgewinne sowie der effektive Einsatz der Personalressourcen führen in der Kontengruppe Personalaufwand zu einer Unterschreitung der NBK um CHF 331'472. Im Sachaufwand hingegen resultiert eine Überschreitung der NBK um CHF 81'682. Gründe für diese Überschreitung sind hauptsächlich Renovations- und Umbauarbeiten im Sonnenhaus, in der Heilpädagogischen Schule sowie im Mondhaus (Schliessung Wohngruppen). Weiter mussten in der Wäscherei und Küche umfangreiche Reparaturen, resp. Ersatz von bestehenden Maschinen und Anlagen vorgenommen werden. Erfreulich ist der Ertrag, welcher über dem Budget liegt und entsprechend auch einen Beitrag an die Unterschreitung der NBK leistet.

Tabelle 4 – Unter-, resp. Überschreitungen NBK nach Kontengruppen in CHF

Ergebnisse Kontengruppen	Budget LV 18	Rechnung 18	Abweichung Aufwand/Ertrag
Personalaufwand	11'927'330	11'595'858	331'472
Sachaufwand (ohne Transporte)	1'542'850	1'624'532	- 81'682
Ertrag (ohne Transporte)	- 498'000	- 533'854	35'854
Total	13'968'180	13'754'244	285'644

Übersicht Rücklagen in den Schwankungsfonds

Die Zusammensetzung der Rücklagen in den Schwankungsfonds wird in Tabelle 5 summarisch dargestellt. Gestützt auf die allgemeinen Vertragsbestimmungen zum Leistungsvertrag 2018 kann das Defizit in der Physiotherapie bis zu max. 30% des Ertrags aus verrechneten Leistungen der GEF in Rechnung gestellt werden.

Tabelle 5 – Rücklagen in den Schwankungsfonds in CHF

	Budget LV 18	Rechnung 18	Rücklage
Aus Mehr-/Minderleistung			425'079
Aus Abweichung zu NBK			285'644
Beitrag Defizit Physiotherapie	– 5'693	– 11'566	5'873
			716'596

Ausblick

Der jährlich ausgehandelte Leistungsvertrag mit der GEF finanziert die im Auftrag des Kantons erbrachten Leistungen. Im Dezember 2017 kommunizierte die GEF (ALBA) eine neue Regelung zum Umgang mit Überdeckungen. Diese Regelung hatte zur Folge, dass ab dem Leistungsvertrag 2018 die Nettobetriebskosten bei der Salome Brunner-Stiftung um CHF 329'720 gesenkt werden mussten. Diese Kürzung ist im LV 2019 fortzuschreiben. Die Regelung zum Umgang mit Überdeckungen beinhaltet aus Sicht der Salome Brunner-Stiftung Unklarheiten und Unschärfen, weshalb gemeinsam mit weiteren Institutionen der Rechtsweg beschritten wird.

Unklar ist, welche Folgen die im Zusammenhang mit dem Leistungsvertrag 2019 kommunizierte „angemessene Berücksichtigung der Rückstellungen im Schwankungsfonds bei der Bemessung von Staatsbeiträgen“ auf den Schwankungsfonds haben werden.

Die Salome Brunner-Stiftung hat in den letzten Jahren insbesondere am Standort Biel ihr Angebot für die französischsprachigen Schülerinnen und Schüler stark erweitert, insgesamt entstanden 3 neue Classes de Langage. Es gilt nun in nächster Zeit die am Standort Biel schnell gewachsenen Strukturen zu festigen und auf eine tragfähige Grundlage zu stellen.

Am Standort Wabern hat sich bei der Leistung Wohnen die Zahl der Wohngruppen bei 2 stabilisiert. Es ist das Ziel, dieses Leistungsangebot im Sinne der Erfüllung des Stiftungszwecks auch künftig anzubieten.

Stiftungszweck und Auftrag

Die Stiftung fördert durch den Betrieb von Schulen, Therapie- und Betreuungsangeboten die ganzheitliche Entwicklung, Erziehung und Schulung von Kindern und Jugendlichen mit einer Sprach- oder Mehrfachbehinderung und erbringt Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Schulung, Betreuung und Integration. Nach Möglichkeit bietet die Stiftung zur Verfolgung ihres Zweckes betreute Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen an.

Die Salome Brunner-Stiftung verfügt über eine Betriebsbewilligung des Kantons Bern und erfüllt durch einen Leistungsvertrag mit dem Kanton, handelnd durch das Alters- und Behindertenamt (ALBA) der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF), eine öffentliche Aufgabe. Sie stellt in ihren Einrichtungen in Wabern, Langenthal und Biel sonderpädagogische und pädagogisch-therapeutische Angebote für Kinder und Jugendliche mit einem behinderungsbedingtem Bildungsbedarf bereit. Am Standort Wabern werden ergänzend die ausserschulischen Betreuungsangebote Tagesschule, Teilzeit- und Wocheninternat sowie medizinisch-therapeutische Angebote geführt.

Grundhaltung und Ziele

Die Salome Brunner-Stiftung mit ihren Einrichtungen in Wabern, Langenthal und Biel

- bietet qualitativ hochstehende Förderung und Begleitung für schulbildungsfähige Kinder und Jugendliche mit einer schweren Sprachbehinderung oder einer geistigen Behinderung an. Ziel ist, die Kinder und Jugendlichen im Blick auf die Integration in die Regelschule bzw. auf die soziale Selbständigkeit und die berufliche Integration optimal vorzubereiten.
- nimmt Kinder und Jugendliche mit ihren Behinderungen als vollwertige Menschen an und sorgt dafür, dass sie sich wohl fühlen.
- koordiniert, vernetzt und pflegt heilpädagogische und therapeutische Dienstleistungen sowie das dazu notwendige Fachwissen und entwickelt sie weiter.
- arbeitet initiativ mit anderen Institutionen, Fachstellen, Pädagogischen Hochschulen sowie mit SOCIALBERN zusammen.
- realisiert gezielt qualitativ hochstehende Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote für pädagogische Fachpersonen und Eltern.
- ist der Gesundheits- und Fürsorgedirektion eine kompetente Ansprechpartnerin für die Platzierung von sprach- und/oder mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen.
- ist bereit, mit ihren Ressourcen und Kompetenzen Projekte zu initiieren oder bei bereits initiierten Projekten mitzuwirken.
- ist eine attraktive Arbeitgeberin und engagiert sich in der beruflichen Ausbildung auf verschiedenen Stufen und in verschiedenen Berufsfeldern.

Leistungsangebot

Die Einrichtungen der Salome Brunner-Stiftung bieten den Schülerinnen und Schülern (SuS) eine ganzheitliche, ihren Bedürfnissen entsprechende Bildung, Therapie, Erziehung und Betreuung in einem optimal gestalteten Umfeld. Das Leistungsangebot wird laufend überprüft und allfälligen neuen Bedürfnissen angepasst. Das Angebot ist bedarfsgerecht, berücksichtigt die zur Verfügung stehenden Infrastrukturen sowie ökonomische Aspekte und stellt die mit der GEF im Leistungsvertrag vereinbarten Leistungen sicher. Im Zentrum steht die Förderung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen. In den standortspezifischen pädagogischen Leitbildern sind Grundsätze, Ziele und Massnahmen der pädagogischen Tätigkeiten festgehalten.

Die Salome Brunner-Stiftung erbringt in ihrem Kerngeschäft folgende Leistungen:

Sonderschule	Sonderpädagogische Schulbildung vom Kindergarten bzw. von der Grundstufe bis zum 10. Schuljahr (nach Art. 18 Volksschulgesetz) inkl. Mittagsverpflegung/-betreuung an Tagen, an welchen nachmittags Unterricht stattfindet
Pädagogisch-therapeutische Massnahmen	Logopädie, Psychomotorik
Medizinisch-therapeutische Massnahmen	Ergotherapie, Physiotherapie
Tagesschule	Betreuung sowie bei Bedarf Verpflegung (Frühstück, Zvieri, Abendessen) vor und nach dem Unterricht
Internat	Betreuung, Förderung und Erziehung im Teilzeit- und Wocheninternat mit Verpflegung und Übernachtung
Transport	Organisation und Koordination der Schulbus-Transporte
Nachgehende Betreuung	Anlässe für ehemalige SuS

Kernleistungsangebote nach Standort

Standorte	Sonderschule							Therapeutische Massnahmen				Betreuung		Ergänzende Leistungen	
	Kindergarten	Grundstufe	Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	10. Schuljahr	Mittagsverpflegung und -betreuung	päd.-therap.		med.-therap.		Tageschule	Teilzeit- und Wocheninternat	Transport	Nachgehende Betreuung
								Logopädie	Psychomotorik	Ergotherapie	Physiotherapie				
Sprachheilschule Wabern		●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●
Heilpädagogische Schule Wabern			●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●
Sprachheilschule Langenthal	●		●				●	●	●					●	
Sprachheilschule Biel		●	●				●	●	●					●	

Erbrachte Leistungen im Berichtsjahr:

Sprachheilschule Wabern

Sonderschulunterricht:	142 SuS in 20 Klassen
Betreuer Mittagstisch:	15'079 Mahlzeiten
Logopädie:	10'792 Lektionen
Wohnen:	8 SuS im Vollzeitinternat (4 Nächte); 10 SuS im Teilzeitinternat (2–3 Nächte)
Tageschule:	12'380 Stunden
Ergo- und Physiotherapie:	2'597 Behandlungslektionen

Sprachheilschule Biel

Sonderschulunterricht:	83 SuS in 8 Klassen
Logopädie:	4'749 Lektionen
Psychomotorik:	1'528 Lektionen
Betreuer Mittagstisch:	4'927 Mahlzeiten

Sprachheilschule Langenthal

Sonderschulunterricht:	18 SuS in 2 Klassen
Bewegungstherapie:	281 Lektionen
Logopädie:	1'284 Lektionen
Betreuter Mittagstisch:	651 Mahlzeiten

Heilpädagogische Schule Wabern

Heilpädagogischer Unterricht:	14 SuS in 2 Klassen
Betreuter Mittagstisch:	1'921 Mahlzeiten

Total gesamte Stiftung

Schülerinnen und Schüler:	257
Klassen:	32
Wochenlektionen Schule (ohne Wahlfächer):	936
Betreuter Mittagstisch à 90min	22'578 Mahlzeiten
Logopädielektionen:	16'615

Ziel der erbrachten Leistungen ist es, für alle Schülerinnen und Schüler eine geeignete Anschlusslösung zu finden. Die Anschlusslösungen sind im Jahresbericht unter Mutationen ausgewiesen. An den Standorten Wabern und Biel werden mit den verfügbaren Infrastrukturen zudem Leistungen für Personal und Dritte (z.B. Verpflegung, Wäscherei) angeboten. Diese Erträge sind Teil des Leistungsvertrags und reduzieren die Nettobetriebskosten.

Die Leistungen am Standort Langenthal wurden in gemieteten Schulräumen der Schulanlage Kreuzfeld, Langenthal erbracht.

Organisation

Die Aufbauorganisation der Salome Brunner-Stiftung hat geregelte Kompetenz- und Verantwortungsbereiche, aktuelle Aufgabenbeschreibungen sowie festgelegte, stufengerechte Kommunikationswege. Die Ablauforganisation bildet die Voraussetzung, die Prozesse in gleichbleibender Qualität zu steuern und sicher zu stellen sowie die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal einzusetzen. Mit dem Betriebshandbuch besteht ein Regelwerk, das den Mitarbeitenden jederzeit elektronisch zugänglich ist und nach einheitlichen, im Qualitätsmanagementsystem festgelegten Kriterien aufgebaut ist.

Das Interne Kontrollsystem (IKS) sorgt für die Sicherung des Vermögens und die zweckmässige Verwendung der Mittel gemäss Statuten. Das IKS besteht aus der Gesamtheit der internen Kontrollmassnahmen, die dazu beitragen, dass die Organisationsziele effektiver und effizienter erreicht werden, Prozesse sicher ablaufen und Fehler reduziert oder verhindert werden. Kern des IKS der Salome Brunner-Stiftung sind die Beschreibungen der Prozesse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

Mitglieder Stiftungsrat per 31.12.2018

Dem Stiftungsrat obliegt die strategische Steuerung und oberste Leitung der Salome Brunner-Stiftung. Er besteht aus sieben bis neun Mitgliedern, zwei bis drei davon sind Elternvertreterinnen/Elternvertreter. Die Kompetenzen des Stiftungsrats sind in den Statuten geregelt. Im 2018 wurden neu Prof. Daniel Iseli als Präsident (Nachfolge von Dr. Till Bandi, Austritt per 31.07.2018) sowie Prof. Dr. Beat Stalder als Vizepräsident (Nachfolge von Ursula Lang) gewählt.

Name und Vorname	Funktion	Ausschuss	Amtszeit in Jahren
Iseli Daniel*	Präsident	Finanzen, Pädagogik, Strategie, Aufsicht/Wahl	neu ab 01.08.18
Lang Ursula*	Vizepräsidentin	Pädagogik, Strategie, Aufsicht/Wahl	22, davon 12 als Vizepr. Austritt: 31.12.18
Stalder Beat*	Mitglied	Strategie, Aufsicht/Wahl	neu ab 01.08.18 (Vizepr. ab 01.01.19)
Graf Daniel	Mitglied	Pädagogik, Aufsicht/Wahl	5
Grimmer Marc	Mitglied	Finanzen, Strategie	5
Kohler Hans-Peter	Mitglied	Finanzen	1
Pedinelli Stotz Daniela	Mitglied	Finanzen, Strategie	13
Schori Daniel	Mitglied	Strategie	8.5
Frauchiger Lars	Elternvertreter	Pädagogik	4.5
Trapp Daniela	Elternvertreterin	Aufsicht/Wahl	9

Mitglieder der Leitungskonferenz per 31.12.2018

Die Mitglieder der Leitungskonferenz nehmen auf Einladung des Stiftungsrats beratend an den Ausschuss-Sitzungen teil. Per 01.08.2018 übernahm Christoph Scheidegger die Nachfolge von Jürg Jakob (Austritt per 31.07.2018 aufgrund Pensionierung) als Direktor. Ebenfalls per 01.08.2018 übernahm Franziska Kunz die Nachfolge von Christine Zeller als Standortleiterin der Sprachheilschule Biel.

Name und Vorname	Funktion	Ausschuss
Scheidegger Christoph*	Direktor	Finanzen, Pädagogik, Strategie
Bosshart Hans	Leiter Zentrale Dienste	Finanzen, Strategie
Käslin Claudia	Leiterin Schule (Unterstufe) sowie Therapie Wabern	Pädagogik, Strategie
Müller Edith	Leiterin Schule Wabern (Ober- und Mittelstufe) sowie Heilpädagogische Schule Wabern	Pädagogik
Russo Anne-Marie	Leiterin Betreuungsangebote Wabern	Pädagogik
Kunz Franziska	Standortleiterin Sprachheilschule Biel	Pädagogik
Geiser Antoinette	Standortleiterin Sprachheilschule Langenthal	Pädagogik

* mit Zeichnungsberechtigung im Kollektiv zu Zweien

Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2018

Die Salome Brunner-Stiftung beschäftigt 155 Mitarbeitende (inkl. Lernende und Praktikanten), welche sich 93.52 Vollzeit-Stellen aufteilen. Im Jahresbericht ist der Mitarbeiterbestand detailliert nach Beschäftigungsgrad und Standorten ausgewiesen.

Verbindungen zu nahestehenden Personen und Organisationen

Iseli Daniel:

Jurypräsident Stiftung PrixPrintemps, Bern

Pedinelli Stotz Daniela:

Gemeinderätin Ressort Umweltschutz, Energie der Gemeinde Muri BE und Stv. Amtsvorsteherin, Vorsteherin Abteilung Universität der Erziehungsdirektion Kanton Bern.

Grimmer Marc:

Vizepräsident der Musikschule Aarberg

Kohler Hans-Peter:

Grossrat FDP des Kantons Bern, Gemeinderat und Direktionsvorsteher Bildung und Soziales der Gemeinde Köniz, Mitglied Stiftungsrat der Berner Gesundheit (BEGES), Mitglied Stiftungsrat des Berner Reha Zentrums Heiligenschwendi, Präsident Stiftungsrat der Educational Fondation ISIM, Basel, Mitglied Verwaltungsrat der Farb AG, Köniz, Sekretär Vorstand der International Society of Internal Medicine, Basel, Mitglied Vorstand der Kantonalen Ärztegesellschaft, Mitglied Verwaltungsrat der Spital Region Oberaargau (SRO) AG, Mitglied Verwaltungsrat der Sporthallen Weissenstein AG, Bern, Mitglied Vorstand der Städteinitiative Bildung, Präsident Vorstand des Vereins NAK, Köniz, Mitglied Vorstand des Ärztlichen Bezirksvereins Bern Regio

Die Salome Brunner-Stiftung ist Mitglied in folgenden Verbänden und Organisationen: SOCIALBERN, CURAVIVA, EVS Ergo-Verband, Integras, Physio Swiss, SAL, SONOS, Sprachheilschulen Deutschschweiz, Fonds Social.

in CHF	1.1. – 31.12.2018	Vorjahr
Betriebstätigkeit		
Ergebnis vor Fondsveränderung	716'596	836'183
Abschreibungen	235'827	243'105
Zunahme / (Abnahme) Spenden	11'140	14'793
Abnahme Betriebsreserve NFS	0	– 7'464
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzung	12'091	38'821
Zunahme / (Abnahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 181'149	– 226'336
Zunahme (Abnahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	57'067	– 95'674
Zunahme (Abnahme) andere kurzfristige Forderungen	– 6'359	– 8'476
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	845'213	794'952
Investitionstätigkeit		
Abnahme (Zunahme) Baukredite/Baubeiträge	– 16'400'000	0
Abnahme (Zunahme) Anlagevermögen	16'998'911	– 323'619
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	598'911	– 323'619
Finanzierungstätigkeit		
Abnahme (Zunahme) Kapital aus Vereinsvermögen EMS	– 9'739	– 10'738
Abnahme Hypothekarverbindlichkeiten	0	– 400'000
Abnahme Schwankungsfonds	– 242'682	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 252'421	– 410'738
Veränderung Nettoumlaufvermögen	1'191'703	60'594
Nettoumlaufvermögen am 1.1.	3'038'081	2'977'487
Nettoumlaufvermögen am 31.12.	4'229'784	3'038'081
Nachweis Veränderung Nettoumlaufvermögen*	1'191'703	60'594

* Nettoumlaufvermögen besteht aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften, den zwei Baukonten (2. Phase und Biel Battenberg), abzüglich den kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen, Sozialversicherungen und Mehrwertsteuer.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisungen Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fondskapital/ Schwankungsfonds							
Rücklagen Leistungsauftrag	4'156'635	0	0	- 242'682	677'662	434'980	4'591'615
Rücklagen med.-therap. Massnahmen	27'673	0	0	0	38'934	38'934	66'607
Total Fondskapital	4'184'308	0	0	- 242'682	716'596	473'914	4'658'222
Organisationskapital Grundkapital							
Stiftungskapital	1'288'051	0	0	0	0	0	1'288'051
Gebundenes Kapital							
Kapital aus Vereins- vermögen EMS	1'597'764	0	0	0	- 9'739	- 9'739	1'588'025
Betriebsreserve NFS	238'012	0	0	0	0	0	238'012
Spenden	175'933	19'868	0	- 8'728	0	11'140	187'073
Fonds für ausserordentliche Ausgaben	1'807'600	12'508	0	- 42'382	- 14'830	- 44'704	1'762'896
Anna-Maria Müller-Fonds	42'493	0	0	0	42	42	42'535
Vermögensfonds	41'547	88	0	0	41	129	41'676
Bau- und Einrichtungsfonds	50'321	0	0	0	50	50	50'371
Härtefonds	32'758	0	0	0	32	32	32'790
Total Organisationskapital	5'107'360	32'376	0	- 51'110	- 24'569	- 43'303	5'064'057

Name, Rechtsform, Sitz

Unter dem Namen Salome Brunner-Stiftung besteht eine selbständige Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Stiftung hat ihren Sitz in Wabern BE, Gemeinde Köniz. Die Stiftung ist mit Verfügung vom 08.07.2014 wegen Verfolgung von öffentlichen Zwecken von der Steuerpflicht befreit. Die Steuerbefreiung umfasst nicht allfällige Grundstückgewinnsteuern, ebenso können die Gemeinden eine Liegenschaftssteuer erheben.

Angewendete Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Salome Brunner-Stiftung erfolgt per Bilanzstichtag 31. Dezember in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere die Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957-962) und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, inkl. FER 21). Weitere Grundlagen für die Rechnungslegung bilden der Kontenrahmen Curaviva sowie die allgemeinen Vertragsbestimmungen zum Leistungsvertrag mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Umlaufvermögen Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungen erfolgen zum Nominalwert. Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zum Marktwert inkl. Marchzinsen in CHF. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Auf die Bilanzierung des Warenvorrats der Betriebsküchen wird aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet. Erträge aus Verkäufen oder Leistungen an Dritte werden zum Zeitpunkt erfasst, in welchem die Produkte geliefert oder die Dienstleistung erbracht wurde, die Mehrwertsteuer wird dabei abgezogen. Aufwand und Ertrag werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt. Spenden werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs erfasst.

Bei der Festlegung der Abschreibungsätze hält sich die Salome Brunner-Stiftung gemäss den Allgemeinen Vertragsbestimmungen zum Leistungsvertrag an die IVSE-Richtlinie zur Leistungsabgeltung und zur Kostenrechnung. Diese legt fest, dass Immoblie Sachanlagen ab einem Anschaffungswert von CHF 50'000 und Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge sowie Informatik- und Kommunikationssysteme ab CHF 3'000 aktiviert werden. Es gelten dabei folgende Maximalsätze: Immoblie Sachanlagen 4%; Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge 20%; Informatik- und Kommunikationssysteme 33 1/3%. Historisch bedingt gibt es bei den Maximalsätzen einzelne unwesentliche Überschreitungen und bei den einzelnen Bestandesgruppen teilweise unterschiedliche Abschreibungsätze.

Unter Einhaltung des Grundsatzes der Stetigkeit und zur Vermeidung von Schwankungen beim Leistungsvertrag werden die bis 31.12.2015 angewendeten Abschreibungssätze fortgeführt. Seit 01.01.2016 werden aktivierte immoblie Sachanlagen jährlich linear mit 4%, Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge mit 10% und Anlagen im Bereich Informatik und Kommunikation mit 20% abgeschrieben. Anhang 3 zeigt den Anlagespiegel der Salome Brunner-Stiftung gruppiert nach Anlagearten.

Anzahl Mitarbeitende/Vollzeitstellen inkl. Lernende und Praktikanten per 31.12.2018

Anzahl Mitarbeitende: 155

Anzahl Vollzeit-Stellen: 93.52

Rechtsgrundlagen

- Statuten vom 06.09.2010, genehmigt von der Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (Bbsa), 29.10.2010
- Stiftungsurkunde vom 29.11.2010
- Organisationsreglement vom 18.11.2013, genehmigt BBsa, 27.06.2014
- Anlagereglement für die Mittel des Fonds für ausserordentliche Ausgaben vom 16.09.2013
- Richtlinien zum Umgang mit Spenden vom 16.09.2013
- Weiterbildungsreglement vom 16.09.2013, genehmigt BBsa, 27.06.2014
- Reglement über die Entschädigung der SR-Mitglieder vom 14.09.2015, genehmigt BBsa 29.01.2016
- Reglement Personalkommission vom 16.03.2015, eingereicht an die BBsa zur Kenntnis
- Härtefondsreglement der Sprachheilschule Wabern vom 15.06.1998, genehmigt durch den Stiftungsrat

Aufsichtbehörden

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht BBsa, Belpstrasse 48, 3000 Bern 14
GEF, Alters- und Behindertenamt des Kantons Bern

Revisionsstelle

Siegenthaler Revision AG, Bläuacker 4, 3098 Köniz

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

Wertschriften/Anlagen (Raiffeisenbank)

Die Wertschriften/Anlagen bestehen aus einer bis 2021 laufenden Obligation 3 7/8% (Marktwert in CHF per 31.12.2018: 109'897; Vorjahr 113'747) sowie aus Anteilen beim CS Real Estate Fund welcher insbesondere in Seniorenimmobilien, moderne Wohnformen mit integrierten Serviceleistungen in der Schweiz investiert (Marktwert in CHF per 31.12.2018: 55'337; Vorjahr 61'226).

Durchlaufkonto Transportkosten

Die erziehungsberechtigten Personen rechnen die Ausgaben für individuelle Transportkosten direkt mit der Institution ab. Der Institution werden diese Kosten von der GEF rückvergütet.

Anlagevermögen

Im Anlagevermögen werden die geleisteten Zahlungen des Erneuerungsbaus in Biel-Battenberg fortlaufend bilanziert. Auf der Passivseite wird die Finanzierung ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurde die Bauabrechnung Sanierung 2. Phase abgeschlossen und die entsprechenden Konti wurden saldiert. Die Baukostenabrechnung schliesst bei Baukosten von CHF 17'625'054 mit einem nicht gedeckten Betrag von CHF 242'682 ab. Dieser Betrag wird über den Schwankungsfonds finanziert (siehe auch Erläuterungen zu Positionen der Rechnung über die Veränderung des Kapitals). Die durch den Kanton gesprochenen Baukredite sind in den Eventualverpflichtungen ausgewiesen (siehe Anhang 2).

Kreditor MWST

Mit Wirkung ab 01.01.2017 unterliegt die Salome Brunner-Stiftung der Mehrwertsteuerpflicht, abgerechnet wird nach der Pauschalsteuersatzmethode. Der steuerbare Gesamtumsatz liegt im Jahr 2018 bei CHF 164'818.65.

Kreditoren Sozialversicherung

Die Kreditorenbeiträge entsprechen den Schlussabrechnungen der jeweiligen Versicherung. Im Vorjahr waren diese Beträge innerhalb der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kto. 2000) verbucht.

Fonds für ausserordentliche Ausgaben

Die Rechnung der Stiftung wird in einem eigenen Mandanten geführt und in der Bilanz der Betriebsrechnung auf der Aktiv- und der Passivseite unter dem Fonds für ausserordentliche Ausgaben geführt. Die Zusammensetzung und die Veränderungen der Stiftungsrechnung sind in den Erläuterungen zu den Positionen der Rechnung über die Veränderung des Kapitals dargelegt.

Erläuterungen zu Positionen der Betriebsrechnung

Grundlage für die Leistungsabgeltung bildet der jährlich mit der GEF (ALBA) abgeschlossene Leistungsvertrag. Die Leistungsabgeltung durch die GEF (ALBA) inkl. der durch die Versorger zu tragenden Anteile beträgt 98% des Gesamtertrags. Der Anteil der Spenden am Gesamtertrag beträgt 0.15%.

Die Salome Brunner-Stiftung finanziert die laufenden Kosten für die Schülertransporte im Umfang von CHF 1'485'496. Im Rahmen der quartalsweisen Leistungsabgeltung werden diese Beträge dem Kanton in Rechnung gestellt. Die Kosten sind daher im übrigen Sachaufwand sowie im Ertrag unter Aufwand/Beiträge Schülertransporte ausgewiesen.

Aktivierete Anlagen werden in der Anlagebuchhaltung geführt und im Anlagepiegel (Anhang 3) ausgewiesen. Die entsprechenden Abschreibungen auf Immobilien Sachanlagen, mobilen Sachanlagen sowie IT- und Kommunikationssystemen sind in der Erfolgsrechnung (Abschreibungsaufwand) und in der Bilanz (Wertberichtigungen) ausgewiesen.

Mit Einführung von Swiss GAAP FER 21 wird das aus Über- oder Unterschreitungen der budgetierten Nettobetriebskosten sowie aus Mehrerträgen aus der Leistungserbringung ausgewiesene Betriebsergebnis dem Schwankungsfonds zugeführt. Dies führt zu einem Jahresergebnis von CHF 0.

Erläuterungen zu Positionen der Geldflussrechnung

Das Nettoumlaufvermögen (NUV) bestehend aus Flüssigen Mitteln und Wertchriften, dem Baukonto (Sprachheilschule Biel), abzüglich den kurzfristigen Verbindlichkeiten hat im Berichtsjahr um CHF 1'191'703 zugenommen. Die Zunahme des NUV ist auf das Betriebsergebnis sowie auf die Rückzahlung der über die Liquidität der Betriebsrechnung vorfinanzierten Baukosten (Sanierung 2. Phase) zurückzuführen.

Erläuterungen zu Positionen der Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Veränderungen Fondskapital

Das Fondskapital setzt sich aus den seit der Einführung der Pauschalabgeltung erzielten Rücklagen aus der Leistungserbringung sowie aus erfolgten Entnahmen zusammen. Überdeckungen resultierend aus subventionierten Leistungen werden als zweckgebundene Rücklagen im Schwankungsfonds ausgewiesen. Der Schwankungsfonds dient dem Ausgleich von Unterdeckungen sowie zur Finanzierung für vom ALBA anerkannte subventionsberechtigte Tätigkeiten. Im Berichtsjahr erfolgten Entnahmen aus dem Schwankungsfonds im Umfang von CHF 242'682 zur Mitfinanzierung der umfassenden Sanierungen der Sprachheilschule Wabern (2. Bauphase). Diese Entnahmen werden dem Schwankungsfonds der Leistung Sprachheilschule Wabern belastet. Die mit dem Jahresabschluss ermittelte Zuweisung in den Schwankungsfonds wird im Rahmen der Überprüfung der Jahresrechnung durch die finanzierende Behörde (GEF) definitiv bestätigt.

Rücklagen aus Leistungsauftrag (Schwankungsfonds) 2018	2017		
Saldo 1.1.	4'184'308	3'348'125	
Entnahmen Rücklagen aus Leistungsauftrag	– 242'682	0	
Betriebsrechnung an Rücklagen Leistungsauftrag	677'662	826'155	
Betriebsrechnung an Rücklagen med.-therap. Massnahmen	38'934	10'028	
Saldo 31.12.	4'658'222	4'184'308	
Zusammensetzung Schwankungsfonds (gem. Kostenrechnung)			
	31.12.18	Zu-/Abnahme	31.12.17
Sprachheilschule Wabern	2'707'320	– 23'066	2'730'386
Wohnen shsw	488'345	58'645	429'700
Mittagstisch shsw	124'102	2'253	121'849
Tagesschule shsw	– 14'141	– 16'929	2'788
Nachgehende Betreuung shsw	808	0	808
Sprachheilschule Langenthal	198'163	57'759	140'404
Mittagstisch shsl	9'075	– 1'650	10'725
Sprachheilschule Biel	946'710	356'392	590'318
Mittagstisch shsb	7'457	5'304	2'153
Heilpädagogische Schule Wabern	125'323	– 2'015	127'338
Mittagstisch HPS	– 1'546	– 1'713	167
Saldo Rücklagen Leistungsauftrag	4'591'615	434'980	4'156'635
Medizinisch-therapeutische Massnahmen	66'607	38'934	27'673
Saldo Total	4'658'222	473'914	4'184'308

Veränderungen Grundkapital	2018	2017
Stiftungskapital		
Seit dem 31.12.1986 wurden im Konto 2110 keine Geschäftsfälle verbucht; Saldo seither unverändert.	1'288'051	1'288'051

Veränderungen Gebundenes Kapital	2018	2017
Kapital aus Vereinsvermögen EMS		
Saldo 1.1.	1'597'764	1'608'502
Bewertung Liegenschaft Parkstrasse 44	0	- 10'394
Raiffeisen, Veränderungen Marktwert Anlagen	- 9'739	- 344
Saldo 31.12.	1'588'025	1'597'764

Seit dem 1. Januar 2014 wird die Elisabeth Müller-Schule als Heilpädagogische Schule Wabern unter dem Dach der Salome Brunner-Stiftung geführt. Aus der Schlussbilanz unter der Rechnungsführung des Wohn- und Schulheims Rossfeld wurde per 01.01.2014 das Vermögen in die Bilanz der Salome Brunner-Stiftung überführt.

Betriebsreserve NFS	2018	2017
Saldo 1.1.	238'012	245'476
Finanzierung Sanierung Zugang Seftigenstrasse	0	- 7'464
Saldo 31.12.	238'012	238'012

Betriebsreserven NFS sind bewilligte Rückbehalte aus früheren Abrechnungsmo-
dellen mit dem Kanton. Im Berichtsjahr wurden keine Entnahmen verzeichnet.

Spenden	2018	2017
Saldo 1.1.	175'933	161'140
Spendenertrag	19'868	29'117
Entnahmen für Ausgaben im laufenden Jahr	– 8'728	– 14'324
Saldo 31.12.	187'073	175'933

Eingehende Spenden unterliegen der Zweckbestimmung gemäss den Richtlinien zum Umgang mit Spenden und werden somit zum Wohl der Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Diese Richtlinien legen die Mittelbeschaffung, Ausgabenkompetenzen sowie Administration und Buchführung fest. Mit Spendengeldern wurden im Rechnungsjahr Auslagen für Schullager und -reisen, Spielmaterial sowie für die Freizeitgestaltung im betreuten Wohnen finanziert. Der Spendenertrag, welcher die Ausgaben übersteigt, wird in der Bilanz den Spenden gutgeschrieben. Im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung ist die Bankverbindung für Spenden aufgeführt, ansonsten wird kein aktives Fundraising betrieben.

Fonds für ausserordentliche Ausgaben (Rechnung der Trägerschaft)

Die Bilanz der Rechnung der Trägerschaft ist in Anhang 4 ausgewiesen und wird in der Bilanz der Betriebsrechnung in den Aktiven und Passiven als Fonds für ausserordentliche Ausgaben geführt. Über die Rechnung der Trägerschaft werden Ausgaben finanziert, welche nicht Teil des Leistungsvertrages sind (Entschädigungen für Mitglieder des Stiftungsrates, Personalanlässe). Der Fonds generiert seine Erträge hauptsächlich aus Vermietungen, Wertschriften sowie Legaten. Die Abnahme bei den Wertschriften ist auf die Rückzahlung einer auslaufenden Kassenobligation sowie auf Buchverluste bei den Wertschriften zurückzuführen. Die Fonds im Fonds- sowie Organisationskapital werden aus Zinserträgen sowie Honoraren aus Bücherverkäufen geäufnet.

Eventualverpflichtungen	2018	2017
Baubeiträge mit Zweckbestimmung per 31.12. (Details siehe Anhang 2)	24'952'173	26'689'725

Gemäss Pt. 4.7 im Merkblatt Investitionsprojekte und Ausrichtung von Investitionsbeiträgen für Institutionen im Behindertenbereich der GEF vom 30.03.2015 besteht eine bedingte Rückzahlungspflicht während 25 Jahren ab dem Zeitpunkt des Kreditbeschlusses. Bei den bestehenden Baubeiträgen wurde die Rückzahlungspflicht bei 20 Jahren belassen, da diese so in den jeweiligen Verfügungen festgehalten wurde.

Vergütungen an Mitglieder des Stiftungsrats

Die Höhe der Entschädigungen und Sitzungsgelder an die Mitglieder des Stiftungsrats sind in der «Regelung über die Entschädigung von Stiftungsratsmitgliedern» vom 14.09.2015 festgelegt. Für die Teilnahme an den Stiftungsrats- und Ausschusssitzungen wurden die 11 Stiftungsratsmitglieder mit CHF 20'817 (Vorjahr: 8 Mitglieder, Total CHF 20'800) entschädigt. Die Anzahl Stiftungsratsmitglieder ist aufgrund von Ein-/Austritten höher als im Vorjahr. Die Entschädigungen wurden dem Fonds für ausserordentliche Ausgaben (separate Rechnung der Trägerschaft) belastet.

Vergütungen an Mitarbeitende der Geschäftsführung

Die Bruttolohnsumme inkl. Kinder und Betreuungszulagen der neun Mitarbeitenden, welche während des Geschäftsjahres als Mitglieder der Geschäftsführung (sog. erweiterte Leitungskonferenz) tätig waren, beträgt CHF 805'703 (Vorjahr: CHF 752'643). Die Zunahme ist unter anderem auf Auszahlungen von Ferienguthaben bei Austritten sowie Zunahme der Stellenprozente am Standort Biel aufgrund der Eröffnung einer zusätzlichen Classe de Langage ab Beginn Schuljahr 18/19 zurückzuführen.

Weitere Angaben

Bei der GEF (ALBA) ist eine Beschwerde hängig betreffend einer Verfügung bezüglich zusätzlicher Staatsbeiträge. Auslöser des Rechtsstreits sind die Ausführungen der GEF zum Umgang mit den Überdeckungen im Behindertenbereich vom 28.11.2017.

Im weiteren sind keine wesentlichen Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag bekannt und keine ausserbilanzlich schwebenden Geschäfte und Risiken ausstehend, welche die Jahresrechnung 2018 beeinflussen könnten.

Steuer-/Versicherungswerte per 31.12.2018

Objekt	letzte Schätzung	Amtl. Werte	VersWert GVB (Neuwert)
Wäscherei, Nebengebäude, Wabern, Eichholzstrasse 8	19.07.16	57'800	400'000
Durchgang/Schopf, Nebengebäude, Wabern, Eichholzstrasse 10	19.07.16	8'600	60'000
Sonnenhaus, Mittagsgruppen/KITA, Wabern, Eichholzstrasse 12	18.09.09	887'500	2'143'000
Velo- u. Geräteschopf, Nebengebäude, Wabern, Eichholzstrasse 14	19.07.16	7'800	40'000
Mondhaus, Internat, Wabern, Eichholzstrasse 16	18.09.09	3'888'500	4'940'000
Angestelltenhaus, Schulgebäude, Wabern, Eichholzstrasse 16a	19.07.16	685'000	1'300'000
Haupthaus, Schulgebäude/Verwaltung Wabern, Eichholzstrasse 18	20.03.17	6'213'900	8'000'000
Turnhalle Wabern, Eichholzstrasse 18a	17.08.15	5'730'300	6'300'000
Sternenhaus, Schulgebäude/Tagesschule Wabern, Eichholzstrasse 20	15.07.14	3'702'100	5'510'000
Velounterstand Wabern, Eichholzstrasse 18	20.03.17	36'200	0
Parkplatz Wabern, Eichholzstrasse 18	20.03.17	93'300	0
Schulgebäude, Wabern, Parkstrasse 44	19.07.16	628'100	1'200'000
Grundstück Wabern, Parkstrasse 44		174'700	0
Schulgebäude Biel, Heidensteinweg 25	31.08.16	9'086'800	15'000'000
		31'200'600	44'893'000

Sachversicherungswert Mobilien

Alle Standorte gemäss Police Nr. G-0197-9719 «Die Mobilien»,
Vertragsdauer vom 05.07.2018 – 31.12.2023

5'446'700

Anhang 2 zur Jahresrechnung

Übersicht Baubeiträge Kanton Bern

Bedingte Rückzahlungsfrist 20 Jahre, resp. 25 Jahre (Eventualverpflichtungen)

RRB	vom	Beginn Kredit	Beginn Nutzung	Invest. Beitrag	Art der Investition
1516	17.12.2014	2014	2016	14'136'000	Umbau
531	23.03.2011	2011	2014–2015	15'771'000	Sanierung 2. Phase
531	23.03.2011	2011	2014–2015	159'000	Sanierung 2. Phase (Bearbeitungsreserve)
Verf. GEF	23.06.2009	2009	2010	470'000	Projektierungskredit
722 GEF	05.04.2006	2006	2009	3'243'999	Sanierung 1. Phase
722 BSV				2'918'333	dito
1569 1991	09.06.1999 09.09.1998	1998	2000	564'120	Immobilie Sachanlagen
1007	29.04.1998	1998	2000	315'786	Immobilie Sachanlagen
Total				37'578'238	

Umschreibung	Dauer	Abschr. pro Jahr	Kumuliert	Restverbindlichkeit per 31.12.18
Gebäude F Battenbergschulhaus Biel	25	565'440	2'261'760	11'874'240
Turnhalle, Umgebung, Hauptgebäude, Sternenhaus West	20	788'550	5'519'850	10'251'150
Turnhalle, Umgebung, Hauptgebäude, Sternenhaus West	20	7'950	55'650	103'350
Projektierung 2. Bauphase	20	23'500	211'500	258'500
Hauptgebäude, Sonnenhaus, Mondhaus, Sternenhaus dito	20 20	162'200 145'917	1'946'399 1'751'000	1'297'600 1'167'333
Sanierung Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung, Lüftung Turnhalle und Schwimmbad	20	28'206	564'120	0
Sanierung Kalt- und Warmwasserleitungen	20	15'789	315'786	0
		1'737'552		24'952'173

Anhang 3 zur Jahresrechnung

Anlagespiegel 2018

Bezeichnung	Anschaff.kosten brutto	aus Stiftungs- vermögen	BSV- Subventionen	GEF- Subventionen
Gebäude Wabern alt	916'619	0	0	- 403'693
Gebäude Wabern neu	9'878'104	- 241'622	- 2'918'333	- 3'243'999
Gebäude Parkstrasse	312'162	0	0	0
Grundstück Parkstrasse	405'000	0	0	0
Subv. Ersatzanschaffungen Immobilien	207'745	0	- 33'572	- 8'177
Total Immobiler Sachanlagen	11'719'630	- 241'622	- 2'951'905	- 3'655'869
Mobilien und Apparate	289'006	0	0	- 7'493
Maschinen und Werkzeuge	75'430	0	0	- 6'970
Informatik und Kommunikationsanlagen	384'317	0	- 7'168	- 11'111
Subv. Ersatzanschaffungen Mobilien	212'111	0	- 48'766	- 31'038
Total Mobile Sachanlagen	960'865	0	- 55'934	- 56'612
Total Anlagen	12'680'495	- 241'622	- 3'007'839	- 3'712'481

Anlagen im Bau

Sprachheilschule Biel

Total Anlagen im Bau

Total Anlagevermögen FIBU

Zugänge	Abgänge	Anschaff. kosten netto	Abschreibungen laufendes Jahr	kumulierte Abschreibungen	Restwert 31.12.2018
0	0	512'926	20'518	- 225'698	287'228
0	- 395	3'474'150	111'883	- 1'103'757	2'370'393
0	0	312'162	0	- 312'162	0
0	0	405'000	0	0	405'000
0	0	165'996	12'431	- 138'078	27'918
	- 395	4'870'234	144'832	- 1'779'695	3'090'539
20'595	- 16'928	281'513	25'316	- 143'657	137'857
4'943	0	68'460	7'650	- 45'046	23'414
35'665	- 33'678	366'038	54'501	- 224'738	141'300
0	0	132'308	3'528	- 128'507	3'801
61'203	- 50'606	848'319	90'995	- 541'948	306'372
61'203	- 51'001	5'718'553	235'827	- 2'321'642	3'396'911
					14'131'060
					14'131'060
					17'527'971

Anhang 4 zur Jahresrechnung

Bilanz der Trägerschaft per 31.12.2018 per 31.12.2017 Veränderung

Aktiven

DC Bank .868.06	167'373	167'119	254
Bank EEK Vereinskonto .42.137	533'688	488'997	44'691
Guthaben VST	4'965	3'188	1'777
Total Umlaufvermögen	706'026	659'304	46'722
Schulhaus Battenberg	876'039	876'039	0
Wertschriften Bank EEK	183'330	279'057	-95'727
Total Anlagevermögen	1'059'369	1'155'096	-95'727
Total Aktiven	1'765'395	1'814'400	-49'005

Passiven

Verbindlichkeiten	-2'500	-6'800	-4'300
Total Verbindlichkeiten	-2'500	-6'800	-4'300
Anna-Maria Müller-Fonds	-42'536	-42'493	42
Total Fondskapital	-42'536	-42'493	42
Vermögensfonds	-41'676	-41'547	129
Bau- und Einrichtungsfonds	-50'371	-50'321	50
Härtefonds	-32'790	-32'758	33
Wertschwankungsreserve	-51'991	-72'718	-20'727
Stiftungsvermögen	-1'543'531	-1'567'763	-24'232
Total Organisationskapital	-1'720'359	-1'765'107	-44'747
Total Passiven	1'765'395	1'814'400	-49'005

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
der Jahresrechnung 2018 an den Stiftungsrat der

SALOME BRUNNER-STIFTUNG, WABERN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldflussrechnung und Anhang) der Salome Brunner-Stiftung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 2. März 2018 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und den gesetzlichen Vorschriften ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Köniz, 27. Februar 2019

SIEGENTHALER REVISION AG


Bruno Hostettler
Revisionsexperte
Leiter der Revisor


Raphael Pfister
Revisionsexperte